



Die Evolution als Erfolgsgeschichte der Kooperation

Autor: Stefan Knobel

Entgegen der weitverbreiteten Annahme ist Kooperation und nicht Konkurrenz die treibende Kraft hinter den evolutionären Prozessen des Lebens. Kooperation gilt aber nicht nur für die biologischen Prozesse. Kooperation wäre auch für unsere Gesellschaft und für unsere Wirtschaft die bessere Variante.

DIE WELT GEHÖRT DEN STARKEN. Wir leben in einer Zeit der globalen Unsicherheit. Die zunehmende politische Polarisierung hinterlässt den Eindruck: Die Stärksten setzen sich durch. Der Autor des Werkes «Survival of the Nettetst», Dirk Brockmann, setzt gegen diesen Eindruck einen provokanten und zugleich hoffnungsvollen Akzent. Er bewertet die Geschichte des Lebens grundlegend neu: Leben zeichnet sich nicht aus durch einen permanenten, blutigen Überlebenskampf der Stärkeren. Im Gegenteil: Netzwerkartige Zusammenarbeit ist die Grundlage der Erfolgsgeschichte des Lebens.

KOOPERATION STATT REINER KONKURRENZ. Brockmanns These, dass Kooperation die eigentliche Basis von erfolgreichen Lebensprozessen ist, ist keine bloße Widerlegung von Charles Darwins «Survival of the Fittest». Denn erstens liegt in der Interpretation dieser zitierten Aussage ein großes Missverständnis. Darwin meinte damit nicht, dass im Evolutionsprozess das stärkste, sondern das am besten angepasste Individuum überlebt. Zweitens deckt Brockmann auf, dass die gängige Fokussierung auf die Konkurrenz als alleinigen Motor der Evolution eine verkürzte Lesart der Naturgeschichte darstellt.

SYMBIOSE UND KOOPERATION. Wie im philosophischen Konzept von Yin und Yang betrachtet Brockmann die beiden Kräfte der «Konkurrenz» und der «Kooperation» nicht als unvereinbare Gegensätze. Sie sind einander bedingende Elemente. Während Konkurrenz bestehende Systeme zu

optimieren vermag, ist es die Kooperation, die radikal Neues schafft. Erst das Zusammenspiel dieser Kräfte ermöglicht die beeindruckende Vielfalt des Lebens.

DIE VERNETZUNG DER WELT. Mit beeindruckender wissenschaftlicher Tiefe und einer dennoch lebendigen Sprache spannt der Autor einen weiten Bogen über verschiedene Disziplinen hinweg:

- **Biologische Netzwerke:**
Er erläutert die molekulare Kommunikation innerhalb von Zellen und die komplexen unterirdischen Pilznetzwerke, bekannt unter dem Namen «Wood Wide Web», das ganze Wälder verbindet.
- **Systemtheorie:**
Brockmann macht sichtbar, dass Synergien und Vertrauen nicht nur als biologische Grundlagen fungieren. Sie dienen auch als gesellschaftliche Innovationsmotoren.
- **Menschliche Gesellschaft:**
Brockmann überträgt naturwissenschaftliche Erkenntnisse auf soziale Strukturen und zeigt, dass kooperierende Netzwerke die Basis für Fortschritt und Stabilität sind.

EINE INTELLEKTUELLE HERAUSFORDERUNG. Trotz der inspirierenden Botschaft ist das Buch keine leichte Kost. Brockmanns Hintergrund als Komplexitätsforscher spiegelt sich in einer enormen Dichte an wissenschaftlichen Details, Fachbegriffen und komplexen Fallbeispielen. Das fordert insbesondere Leser ohne naturwissenschaftlichen Hintergrund heraus.

Es ist ein Werk, das man sich aktiv «erarbeiten» muss. Oft wünscht man sich als Laie eine begleitende Darstellung oder zusammenfassende Grafiken, um den roten Faden in der Flut der Erkenntnisse nicht zu verlieren. Dennoch lohnt sich die Anstrengung, da die Kernbotschaft von universeller Bedeutung ist.

EIN PLÄDOYER FÜR DAS VERBINDENDE. Brockmanns Botschaft ist am Ende so klar wie kraftvoll: Kooperation ist keine moralische Entscheidung oder eine «nette oder beschwichtigende Geste». Kooperation ist ein fundamentales evolutionäres Prinzip. Er plädiert dafür, dass wir als Gesellschaft von der Natur lernen müssen – nicht nur, wie man kämpft und sich behauptet, sondern vor allem, wie man sich verbindet und gemeinsam überlebt.

FAZIT. Survival of the Nettetst fordert die Leser. Es ist ein kluges, tiefgründiges Sachbuch. Es erweitert unser Verständnis von Evolution und Gesell-



Brockmann, Dirk (2025): Survival of the Nettetst – Wie die Natur durch Kooperation unsere Welt gestaltet. München: dtv Verlag. ISBN: 978-3-423-28465-3.

Dirk Brockmann (* 1969) ist Physiker, Komplexitätsforscher und Buchautor. Er lehrt an der Fakultät für Biologie an der Technischen Universität Dresden und leitet das Center Synergy of Systems.

schaft und bietet eine wissenschaftlich fundierte, inspirierende Perspektive auf die verborgene Macht der Kooperation. Ein unverzichtbarer Beitrag für alle, die verstehen wollen, was unsere Welt und auch das Kinaesthetics-Netzwerk im Innersten zusammenhält. ●



LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____